

Die Revolution 1848 in Deutschland
März 1848: Das Volk fordert tiefgreifende Reformen
Arbeitsblatt

Auszüge aus einem Flugblatt zur Offenburger Volksversammlung am 19. März 1848 (Original in der Universitätsbibliothek Heidelberg)
--

Wort- und Begriffserklärungen: die ihm zuteil gewordenen Zugeständnisse = die ihm gewährten Zugeständnisse; Bewegungen des Volkes = Protestbewegungen; Verhältnisse nach innen und außen = Zustände im eigenen Land und die Beziehungen zu anderen Ländern; Privilegierte = Staatsbürger mit Vorrechten, also mehr Rechten als andere, z. B. der Adel; Wahlbeherrschung = Kontrolle über den Ablauf und die Stimmenauszählung bei Wahlen; Zensur = Verbot regierungskritischer Äußerungen; Bürgschaften = Garantien; Provinzen = Landesteile; Ständeversammlung = eine Art Parlament aus Vertretern des Adels (erste Kammer) und des Bürgertums (zweite Kammer); Bürgerwehr = von den Bürgern einer Stadt oder eines Dorfes aufgestellte bewaffnete Truppe; stehendes Heer = staatliche Armee mit Berufs- und Zeitsoldaten, evtl. auch Wehrpflichtigen, die in Kasernen wohnen und jederzeit für einen Einsatz bereit stehen; Behufe = Zweck; progressive Steuer = eine Steuer, deren Prozentsatz um so mehr ansteigt, je höher das Einkommen oder Vermögen ist; Namen von Vorrechten = Bezeichnung von Vorrechten; ungesäumt = unverzüglich, sofort

Fragen:
1. Am 1. und 2. März 1848 fanden Protestversammlungen von einigen tausend Menschen vor dem Ständehaus in Karlsruhe statt, Daraufhin erfüllte die badische Regierung einige Forderungen als „Zugeständnisse“ an das Volk.
Was hat die Regierung zu den Zugeständnissen veranlasst?
-
2. Welche Forderung erheben alle Deutschen?
-
3. Was erhoffen sie sich von ihm?
-
4. Warum hat das badische Volk kein Vertrauen mehr zur
- ersten Kammer? –
- zweiten Kammer? –
5. Warum hält die Offenburger Versammlung die Bewaffnung des Volkes für so wichtig?
-
6. Warum will sie eine Verschmelzung der Bürgerwehr mit dem stehenden Heer?
-
7. Warum fordert sie eine <i>progressive</i> Einkommens- und Vermögenssteuer?
-
8. Überlege: Warum soll die Schule von der Kirche getrennt werden, also das Recht der Pfarrer, die Aufsicht über den Unterricht auszuüben, abgeschafft werden?
-

Die Revolution 1848 in Deutschland

März 1848: Das Volk fordert tiefgreifende Reformen

Lösungsblatt

Auszüge aus einem Flugblatt zur Offenburger Volksversammlung am 19. März 1848 (Original in der Universitätsbibliothek Heidelberg)

Wort- und Begriffserklärungen: die ihm zuteil gewordenen Zugeständnisse = die ihm gewährten Zugeständnisse; Bewegungen des Volkes = Protestbewegungen; Verhältnisse nach innen und außen = Zustände im eigenen Land und die Beziehungen zu anderen Ländern; Privilegierte = Staatsbürger mit Vorrechten, also mehr Rechten als andere, z. B. der Adel; Wahlbeherrschung = Kontrolle über den Ablauf und die Stimmenauszählung bei Wahlen; Zensur = Verbot regierungskritischer Äußerungen; Bürgschaften = Garantien; Provinzen = Landesteile; Ständeversammlung = eine Art Parlament aus Vertretern des Adels (erste Kammer) und des Bürgertums (zweite Kammer); Bürgerwehr = von den Bürgern einer Stadt oder eines Dorfes aufgestellte bewaffnete Truppe; stehendes Heer = staatliche Armee mit Berufs- und Zeitsoldaten, evtl. auch Wehrpflichtigen, die in Kasernen wohnen und jederzeit für einen Einsatz bereit stehen; Behufe = Zweck; progressive Steuer = eine Steuer, deren Prozentsatz um so mehr ansteigt, je höher das Einkommen oder Vermögen ist; Namen von Vorrechten = Bezeichnung von Vorrechten; ungesäumt = unverzüglich, sofort

Fragen:

1. Am 1. und 2. März 1848 fanden Protestversammlungen von einigen tausend Menschen vor dem Ständehaus in Karlsruhe statt, Daraufhin erfüllte die badische Regierung einige Forderungen als „Zugeständnisse“ an das Volk.

Was hat die Regierung zu den Zugeständnissen veranlasst?

- die gewaltigen Bewegungen des Volkes, die Anregung von außen durch die Revolution in Frankreich, die Kundgebungen vom 1. und 2. März 1848

2. Welche Forderung erheben alle Deutschen?

- ein deutsches Parlament

3. Was erhoffen sie sich von ihm?

- die Ordnung der inneren und äußeren Verhältnisse, der deutschen Nation Selbstständigkeit und Anerkennung zu verschaffen

4. Warum hat das badische Volk kein Vertrauen mehr zur

- ersten Kammer? – *weil diese aus Privilegierten besteht, denen ihre eigenen Interessen wichtiger sind als das Wohl des Volkes*

- zweiten Kammer? – *weil viele ihrer Mitglieder durch Wahlverfälschung und unter dem Einfluss der Zensur und der Polizei gewählt wurden*

5. Warum hält die Offenburger Versammlung die Bewaffnung des Volkes für so wichtig?

- Nur wenn das Volk bewaffnet ist, kann es wirksamen Druck auf die Regierung ausüben.

6. Warum will sie eine Verschmelzung der Bürgerwehr mit dem stehenden Heer?

- Nur wenn die Bürgerwehr und das stehende Heer zusammen die staatliche Armee bilden, kann es nicht zu einem Kampf der beiden gegeneinander kommen.

7. Warum fordert sie eine progressive Einkommens- und Vermögenssteuer?

- weil dann die Reichen einen deutlich höheren Anteil ihres Einkommens oder Vermögens an den Staat zahlen müssen als die Ärmern und sie dies für gerecht hält

8. Überlege: Warum soll die Schule von der Kirche getrennt werden, also das Recht der Pfarrer, die Aufsicht über den Unterricht auszuüben, abgeschafft werden?

- Nicht die Kirche, wie das damals üblich war, soll darüber bestimmen, was und wie in den Schulen unterrichtet wird, sondern der Staat.